

Die zweite Auflage von Island per Rad ist im Jahr 2001 erschienen. 8 Jahre sind eine lange Zeit, eine sehr lange. Viel hat sich verändert, und doch verlaufen die Veränderungen nicht mehr so schnell. In Hinblick auf die wirtschaftliche Situation in Island wird sich das Tempo doch deutlich entschleunigen. Die Veränderungen außerhalb von Reykjaviks Großraum sind auch gar nicht so groß. Die Landflucht hält an, weshalb so manch ein Supermarkt mittlerweile geschlossen hat. Auch sind nicht so viele neue Campingplätze hinzu gekommen. Trotzdem hat sich natürlich viel verändert und mit dieser dritten, webbasierten Auflage, tragen wir dem auch Rechnung.

Die dritte Auflage erscheint (zunächst) "nur" im Internet und alsbald auch als E-Book. In der dritten Fassung sind wieder neue Routen hinzugekommen. 91 Routen beschreiben jetzt das "normale" Island und 40 weitere die "Hochlandpisten". Neu sind unter anderem eine Route von Grindavik nach Keflavik (Route 86), ein Nebenweg zwischen Ásbyrgi und Husavik (Route 46) im Norden Island. Durch den Staudammbau im Nordosten Island hat sich dort auch einiges geändert. Durch den Damm sind neue Wege entstanden. Die Route H 25 wurde neu aufgenommen. Rund um den Hochlandweg Kjölur gibt es neue Varianten, die allerdings nicht alle für jedermann gedacht sind (wie z.B. H4). Vom Kjölur gibt es jetzt auch eine beschriebene Variante in die Arnarvatnsheiði sowie einen Verbindungsweg vom nördlichen Kjölur, der den Weg in Richtung Akureyri abkürzt. Auch neu ist eine Hochlandroute nördlich vom Mýrdalsjökull (H33).